



Alt-Katholisch **AUF DEM KIRCHENTAG 2023**

Mi	18 ³⁰ –22 ⁰⁰ Uhr	K	Königsstraße gegenüber der Kirche St. Martha	Stand der Gemeinde Nürnberg beim <i>Abend der Begegnung</i> Standnummer: KL-07
	10 ³⁰ –18 ³⁰ Uhr	M	Messe Halle 9	Infostand des Alt-Katholischen Bistums
Do.	19 ⁰⁰ Uhr	G	Gemeindezentrum	Taizé-Gebet
	21 ⁰⁰ –23 ⁵⁹ Uhr	G	Gemeindezentrum	Gute-Nacht-Café
	10 ³⁰ –18 ³⁰ Uhr	M	Messe Halle 9	Infostand des Alt-Katholischen Bistums
Freitag	15 ⁰⁰ –16 ³⁰ Uhr	Ö	Zentrum Ökumene	Ethik spaltet die Kirchen. Wie gehen wir ökumenisch damit um? Podium, mit Prof. Dr. Andreas Krebs, Inhaber des Lehrstuhls für Alt-Katholische und Ökumenische Theologie an der Universität Bonn; Moderation: Dekan Ulf-Martin Schmidt (ak/Berlin)
	17 ³⁰ –18 ⁰⁰ Uhr	Ö	Zentrum Ökum.	Offenes Singen, mit Dekan Ulf-Martin Schmidt (ak/Berlin)
	19 ⁰⁰ Uhr	G	Gemeindezentrum	Taizé-Gebet
	21 ⁰⁰ –23 ⁵⁹ Uhr	G	Gemeindezentrum	Gute-Nacht-Café
	08 ³⁰ –08 ⁴⁵ Uhr	Ö	Zentrum Ökum.	Gebet am Morgen
Samstag	10 ³⁰ –18 ³⁰ Uhr	M	Messe Halle 9	Infostand des Alt-Katholischen Bistums
	11 ⁰⁰ –12 ³⁰ Uhr	GNM	Zentrum Menschenrechte	Jetzt wird's eng. Wie viel Handlungsraum hat die Zivilgesellschaft noch? Podium, mit Bischof Antonio Ablon, Unabhängige Philippinische Kirche
	11 ¹⁵ Uhr	Ö	Zentrum Ökumene	KlönschnACK auf ein Gespräch am Café-Bus: Pfr. Dr. Frank Ewerszumrode (ak/Essen) und Bischof Emmanuel von Christoupolis (gr-orth.) zu Bedeutung und Form der Eucharistie in ihren Konfessionen
	19 ⁰⁰ Uhr	G	Gemeindezentrum	Taizé-Gebet
	21 ⁰⁰ –23 ⁵⁹ Uhr	G	Gemeindezentrum	Gute-Nacht-Café
	10 ⁰⁰ Uhr	G	Landauerkapelle	Eucharistiefeier

Veranstaltungsorte

- K** Stand beim *Abend der Begegnung*, Königsstraße, gegenüber der Kirche St. Martha
- G** Alt-Katholische Gemeinde, Gemeindezentrum, Landauergasse 10. Gegenüber: Landauerkapelle, Innerer Laufer Platz 11
- M** Informations-Stand, Messegelände (südlich des Kartenausschnitts), Themenbereich 1: Theologie und Spiritualität / Ökumene, Halle 9, Ausstellungsbereich, Stand 9-A11
- Ö** Zentrum Ökumene, Podium, St. Jakob, Jakobsplatz 1
- GNM** Zentrum Menschenrechte, Podium, Germanisches Nationalmuseum, Aufseß-Saal, Kartäusergasse 1

Kartografie: Olaf Welling auf Basis von Openstreetmap-Daten

Änderungen oder zusätzliche Angebote kurzfristig auf www.alt-katholisch.net – dort wird es auch Berichte und Fotos vom Kirchentag geben.



Alt-Katholisch

WWW.ALT-KATHOLISCH.DE

Was ist Alt-Katholisch?

Die alt-katholische Kirche ist eine unabhängige katholische Kirche. Sie orientiert sich an der Bibel und am Glauben sowie der Verfasstheit der Alten Kirche der ersten Jahrhunderte. Damals galt der Grundsatz: „Was alle angeht, soll von allen entschieden werden.“ Deswegen hat die alt-katholische Kirche eine **BISCHÖFLICH-SYNODALE STRUKTUR**, in der alle Kirchenmitglieder über den gemeinsamen Weg beraten und entscheiden: Auf Gemeindeebene alle volljährigen Gemeindemitglieder gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer; auf Bistumsebene die von den Gemeinden gewählten Synodalen gemeinsam mit dem Bischof.

Wir sind tief verwurzelt in der **KATHOLISCHEN TRADITION** des Christentums und reihen uns ein in eine Jahrhunderte alte Überlieferung, die uns mit den katholischen Kirchen auf der ganzen Welt verbindet. Zugleich sind wir offen für die Herausforderungen und Fragen unserer Zeit. Geistlicher Mittelpunkt unseres gottesdienstlichen Lebens ist die Eucharistiefeier, die – wo möglich – jeden Sonntag gefeiert wird.

Es ist es uns ein Anliegen, Brücken zu anderen Kirchen zu bauen und enge **ÖKUMENISCHE BEZIEHUNGEN** bis hin zur Kirchengemeinschaft zu pflegen. Deswegen stehen die alt-katholischen Kirchen u. a. mit der anglikanischen Kirche, der Philippinischen Unabhängigen Kirche sowie der evangelischen Kirche von Schweden in Kirchengemeinschaft und haben den internationalen Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK)/Weltkirchenrat sowie hierzulande die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) mitbegründet.

Die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und die Ehe sind liturgisch und rechtlich gleichgestellt. Eine erneute kirchliche Heirat Geschiedener ist möglich. Unseren Geistlichen ist es freigestellt zu heiraten. Der geistliche Dienst als Diakon*in, Priester*in oder Bischof/Bischöfin steht Frauen und Männern gleichermaßen offen.

In Deutschland gibt es rund 15.000 Alt-Katholikinnen und Alt-Katholiken. Sie finden sich in **ÜBER 100 PFARRGEMEINDEN UND GOTTESDIENSTSTATIONEN** zusammen und leben ihren Glauben. International sind die alt-katholischen Kirchen in der Utrechter Union zusammengeschlossen.

Gemeinde Nürnberg

Nürnberg stand schon sehr früh im Fokus der alt-katholischen Bewegung. Am 25. August 1870 wurde unter Leitung des Münchener Kirchengeschichtlers Ignaz von Döllinger auf einer Tagung in Nürnberg die sogenannte **NÜRNBERGER ERKLÄRUNG** verabschiedet. In dieser Erklärung wurden in fünf Punkten theologische Bedenken gegen die Konzilsbeschlüsse des I. Vatikanums vorgebracht. Wie an anderen Orten entstand in Nürnberg aus der alt-katholischen Bewegung eine eigene alt-katholische Gemeinde.

In Nürnberg waren die ökumenischen Beziehungen seit der Entstehung der Gemeinde im Jahr 1872 von Anfang an gegeben: bis zur Kriegszerstörung 1944 wurden die Gottesdienste in der evangelisch-reformierten Kirche St. Martha – und parallel in St. Moritz, einer lutherischen Kapelle bei

St. Sebald – gefeiert. Von 1946 bis 2006 war sie in einer Hauskirche in der Rankestraße in der Südstadt zuhause. Seit 2006 wird die Landauer Kapelle (auch Allerheiligenkapelle) am „Innerer Laufer Platz 11“ beim Willstätter-Gymnasium als Pfarrkirche für die sonntäglichen Gottesdienste genutzt.

Neben guten Kontakten zur Ökumene (der ACK in Nürnberg und im restlichen Gemeindegebiet in Mittel- und in Teilen von Oberfranken), zu der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde St. Martha und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Bartholomäus unterhält die Nürnberger Gemeinde seit Jahren eine Partnerschaft mit der anglikanische Kirchengemeinde „All Saints“ im west-englischen Hereford.

ALT-KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

finden sonntags um 10⁰⁰ Uhr (Eucharistiefeier) statt.

HOMEPAGE:

<https://nuernberg.alt-katholisch.de/>

Für alle. Fürs Leben.
Deine Kirche.



Die Landauerkapelle in Nürnberg